

Altes und Neues im Sylt-Urlaub

Der Sylt-Urlaub ist ein Muss. Erstens kommt für meine liebe Frau seit Kindesbeinen kein anderer Sommerferienort in Frage, zweitens muss man die kuschelige Ferienwohnung mit Terrasse und Garten stets zwölf Monate im Voraus mieten, wenn man sein Urlaubsglück wiederholen möchte. Und das möchten wir. Der Tagesablauf ist inzwischen Routine, fast alles ist uns altbekannt und gefällt doch immer wieder. Selbst die Überraschungen sind jährlich dieselben, etwa wie viele normale Menschen man antrifft, wie lecker die Lachsforellenbrötchen von Gosch ausfallen oder welche Wohltat Barfuß-Strandspaziergänge bieten. Echt neu sind die Leseerfahrungen. Endlich komme ich mal zur Lektüre von „Islam – Zivilisation oder Barbarei?“ und „Ansichten eines Hauschweins“. Den am Kiosk erworbenen Zeitungen entnehme ich sogar nützliches Neues, so einem Artikel über Allergien im Alter. Bei meiner laufenden Nase handelt es sich um eine Rhinitis, die ich mit 5,4 bis 10,7 Prozent der über 65-Jährigen teile und die gern von einer Bindehautentzündung begleitet wird (oder Konjunktivitis, was ich glatt für einen grammatikalischen Fachbegriff gehalten hätte). Ein Sylt-Urlaub bietet eben alles: Altes und Neues. Auch für alte Hasen. **HOS**